

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 03.06.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:48 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Bericht der Verwaltung	6
2.	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf - Vorstellung des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung des Beteili- gungsverfahrens	233/2005 8
3.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes AWK	246/2005 9
4.	Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturie- rung der RVM	234/2005 10
5.	Zuschussgewährung an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung für den Aufbau regionaler Kompetenznetze durch Unternehmenskoopera- tionen	249/2005 12
6.	Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	250/2005 13
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2005	247/2005 14
8.	Änderung der Richtlinien für die Pflegekonferenz im Kreis Warendorf vom 20.09.1996	237/2005 15

9.	Änderung der Grenze zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Münster	267/2005	16
10.	Änderung der Grenze zwischen den Kreisen Warendorf und Gütersloh	268/2005	17
11.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Beginn der Kreistags- und Ausschusssitzungen	271/2005	18
12.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages	273/2005	19
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Ausübung des Vorschlagsrechts gem. § 21 a Schulverwaltungsgesetz bei der Wiederbesetzung der Stelle des stellvertretenden Schulleiters am Berufskolleg Warendorf	229/2005	20
2.	Schuldnerberatung hier: Abschluss einer neuen Vereinbarung mit der Diakonie Gütersloh e.V.	262/2005	21
3.	Verkauf eines Erbbaurechts an einem Grundstück in Warendorf mit aufstehendem Gebäude	230/2005	22
4.	Vergabe der Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten für die Sanierung des Flachdaches am Schulgebäude des Berufskollegs Warendorf, Von-Ketteler-Straße	242/2005	23
5.	Vergabe der Tiefbauarbeiten am Bauhof Warendorf, Wolbecker Straße	243/2005	24
6.	Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten für die Sanierung der Heiztechnik am Berufskolleg Beckum, Kettelerstraße	244/2005 und 244/2005/1	25
7.	Vergabe des Auftrages zur Deckenerneuerung im Zuge der K 20	253/2005 und 253/2005/1	26

8. Vergabe des Auftrages zum Umbau einer Kreuzung zum Kreisverkehrsplatz und Neubau von gem. Rad-/gehwe **254/2005 und 27**
254/2005/1

Anlagen

- Anlage 1 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.05.2005
- Anlage 2 Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf
- Anlage 3 Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Anlage 4 Entwurf einer Vereinbarung mit der Diakonie Gütersloh e.V. zur Schuldnerberatung

Anwesend:

Vorsitz	
Kirsch, Wolfgang Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Buschkamp, Franz-Josef	
Festge, Susanne	Vertretung für Herrn Kaup
Hild, Karl-Wilhelm	
Juli, Reimund	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	
Müller, Eckehard	
Northoff, Robert	Vertretung für Herrn Franz-Jörg Wartala
Ommen, Detlef	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Strautmann, Klaus Dr.	
Tünste-Poschmann, Hildegard	
Wiemann, Norbert	
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Burgdorf, Marc-André	
Rogoski, Nicole	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Kaup, Winfried
Wartala, Franz-Jörg

Landrat Dr. Kirsch eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die Auszubildenden und die Vertreter der Presse.

Herr Northoff, der in dieser Wahlperiode erstmals an einer Sitzung des Kreisausschusses teilnimmt, wird durch Landrat Dr. Kirsch vereidigt und zum Ehrenbeamten ernannt.

Anschließend stellt Dr. Kirsch fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 23.05.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Er weist darauf hin, dass im Nachgang zur Einladung des Bauausschusses am 27.05.2005 die Ergänzungsvorlagen 244/2005/1, 253/2005/1 und 254/2005/1 versandt wurden, die sich auf TOP 6-8 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beziehen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht der Verwaltung

1. Europe Direct

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Vor kurzem sei bei der gfw das EU-Informationsrelais im Rahmen von Europe Direct eingerichtet worden.

Dies sei besonders erfreulich, da nur wenige Kreise in Nordrhein-Westfalen überhaupt eine solche Stelle hätten, u.a. Steinfurt und Höxter.

Ziel des Informationsrelais sei die Verbreitung von Informationen über die Europäische Union.

2. Ausbildungsplatzsituation/Berufskollegs

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Im Kreis Warendorf fehlten aktuell im Saldo 740 Ausbildungsstellen. Bis September werde sich diese Zahl jedoch noch verringern.

Die Berufskollegs des Kreises seien angesichts der Problematik sehr engagiert, insbesondere im Rahmen des Berufsgrundschuljahres.

Aufgrund der hohen Schülerzahlen an den Berufskollegs sei beim Berufskolleg Ahlen ein Raumproblem entstanden. Ein Anbau erfolge jedoch nicht, da dieses Problem in ca. 3 Jahren aufgrund sinkender Schülerzahlen gelöst sein werde.

Zur Schaffung weiterer Ausbildungsstellen sei außerdem beantragt worden, das Projekt Staregio um eineinhalb Jahre zu verlängern. 48 Unternehmen im Kreis Warendorf seien bereits gefunden worden, die 24 Jugendlichen eine Verbundausbildung ermöglichen.

Auch die Einführung eines Berufswahlpasses, insbesondere an Hauptschulen, sei eine weitere Maßnahme, um Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zu vermitteln.

Ein Ausbildungsverbund sei vor kurzem gegründet worden, um weiteren jungen Menschen Ausbildungsplätze zu vermitteln. Die gGmbH nehme eine Vermittlerrolle zwischen Unternehmen und Auszubildenden ein. 25 Stellen sollen so geschaffen werden. Durch die gGmbH erhielten Unternehmen u.a. Hilfe bei Auswahlarbeiten. Die Auszubildenden würden von den beteiligten Unternehmen ausgebildet. Der Ausbildungsvertrag jedoch werde zwischen gGmbH und Auszubildendem geschlossen. Die Zustimmung der Gewerkschaft zu einem Tarifvertrag mit gesenkten Ausbildungsvergütungen werde erwartet.

3. Umsetzung SGB II

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Es erweise sich als schwierig, die unterschiedlichen Systeme der Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit zusammenzuführen. Die Arbeitsgemeinschaften könnten nur erfolgreich arbeiten, wenn sie eigenständig, vor allem ohne Einflussnahme durch die Bundesagentur, handeln könnten. Er erhoffe sich eine schnelle Klärung der Zuständigkeiten.

Nach einer aktuellen Prognose fehlten beim Kreis mindestens drei Millionen Euro im diesjährigen Haushalt. Das sei auf Dauer nicht tragbar. Weitere finanzielle Probleme würden auf den Kreis zukommen, falls die Bundeserstattung, die aktuell 29,1% betrage, sinken sollte.

Auch der Personalbedarf der Arbeitsgemeinschaft im Kreis habe sich bereits erhöht. Da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften höher sei als erwartet, würden 48 weitere Mitarbeiter benötigt, 17 davon kurzfristig. Bei den Städte und Gemeinden sei angefragt worden, ob sie weitere Mitarbeiter stellen könnten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf - Vorstellung des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens	233/2005
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes gemäß § 9 ÖPNVG NRW wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes AWK
-----------	--

246/2005

Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung der RVM	234/2005
---	-----------------

Ein Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.05.2005 bezüglich der Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung der RVM wird an die Kreisausschussmitglieder verteilt (Anlage 1).

➤ Herr Ommen:

Die RVM müsse wettbewerbsfähig gemacht, Arbeitsplätze gesichert und ein attraktiver ÖPNV angeboten werden.

Für die SPD-Fraktion sei eine Entscheidung in größtmöglicher Übereinstimmung mit Politik, Unternehmen und Beschäftigten erstrebenswert.

Das Gutachten sei für die SPD-Fraktion sehr enttäuschend. Eine ergebnisoffene Prüfung sei nicht ersichtlich, vielmehr favorisiere die Verwaltung bereits eine Lösung. Das Gutachten nenne keine Entscheidungsgrundlagen, sondern stelle lediglich Ergebnisse fest.

Weiterhin sei die SPD-Fraktion der Auffassung, dass ein Beschluss zu Ziffer 3 erst dann gefasst werden könne, wenn das Beteiligungsverfahren mit den Kommunen abgeschlossen sei.

➤ Herr Hild:

Unter Berücksichtigung der Sicherung der mittelständischen Struktur im Münsterland müsse eine Entscheidung getroffen werden.

Diese Zielsetzung finde sich in dem Prüfauftrag der Verwaltung wieder. Mit den vorgeschlagenen Beschlüssen würde die Verwaltung in den Stand gesetzt, Verhandlungen zu führen. Anschließend sei es Aufgabe der Politik über die Ergebnisse zu beraten. An diesem Punkt sei man derzeit aber noch nicht. Der von der SPD-Kreistagsfraktion gestellte Änderungsantrag sei inhaltlich bereits im Beschlussvorschlag der Verwaltung enthalten. Daher werde die CDU-Fraktion dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Herr Müller stellt heraus, dass der ÖPNV wettbewerbs- und leistungsfähig gemacht und möglichst viele Arbeitsplätze erhalten bleiben müssten.

Landrat Dr. Kirsch erläutert die Problemlage und stellt die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Gesellschaften heraus.

Herr Juli verdeutlicht nochmals die Haltung der SPD-Fraktion. Man sei nicht dagegen, alle erdenklichen Möglichkeiten abzuwägen. Er sehe keinen Grund, warum der Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion nicht auch von den restlichen Fraktionen getragen werden könne.

Herr Ommen erklärt, politischer Hintergrund der Entflechtung sei eine mögliche neue Mehrheit bei der Veräußerung der RVM.

Über Ziffer 1 und 2 des Beschlussvorschlages wird zusammen abgestimmt. Über Ziffer 3 und 4 des Beschlussvorschlages sowie über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.05.2005 wird gesondert abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss nimmt die gutachterlichen Ausführungen zur Fortentwicklung des ÖPNV in den Münsterlandkreisen (Anlage) zur Kenntnis.
2. Zwecks Sicherstellung der Steuerungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des ÖPNV sowie seiner EU-konformen Ausgestaltung beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung nachstehende Maßnahmen vorzubereiten:
 - a) Gründung einer gemeinsamen Regie- und Bestelleinheit der Münsterlandkreise unter Einbeziehung vorhandener Personale bei den Kreisen sowie der WVG/RVM und damit Einführung des Besteller- / Erstellerprinzips.
 - b) Abschluss eines Verkehrsvertrages mit der RVM über die von ihr zu erbringenden ÖPNV-Leistungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Der Kreis Warendorf setzt sich für eine Entflechtung der WVG von der RVM ein. Er strebt gemeinsam mit den anderen Münsterlandkreisen an, die Gesellschaftsanteile der Kommunen und der WVG an der RVM im Einvernehmen mit den Beteiligten zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

11 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung

4.

- Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.05.2005

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

4 Ja, 10 Nein, 2 Enthaltungen

- Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung von Geschäftsführung und Betriebsrat die Grundsatzfragen für eine Partnersuche für die RVM zu klären. Den regionalen privaten Verkehrsunternehmen soll durch die Ausgestaltung die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

11 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung

5.	Zuschussgewährung an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung für den Aufbau regionaler Kompetenznetze durch Unternehmenskooperationen	249/2005
-----------	--	-----------------

➤ Herr Wiemann:

Die FWG-Fraktion sei der Meinung, die gfw könne den Betrag auch aus eigener Kraft finanzieren und werde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Auf Nachfrage von Frau Arnkens-Homann erklärt Landrat Dr. Kirsch, dass falls die Mittel für dieses Projekt nicht in Anspruch genommen würden und stattdessen ein neues Projekt in Betracht käme, künftig eine Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung erfolgen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf übernimmt Ausgaben für das gfw-Projekt „Aufbau regionaler Kompetenznetze durch Unternehmenskooperationen“ i.H.v. 90.000 €. Zur Refinanzierung dieses Betrages werden Rückflüsse des der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH gewährten Darlehens zur Errichtung und zum Betrieb des Instituts für Abfall- und Abwasserwirtschaft GmbH verwandt. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird gem. § 53 KrO i.V.m. § 82 GO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Nein 1

6.	Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	250/2005
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf vom 18.06.1980, zuletzt geändert am 17.03.2003, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2005**247/2005****Beschlussvorschlag:**

Die in der als Anlage beigefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8.	Änderung der Richtlinien für die Pflegekonferenz im Kreis Warendorf vom 20.09.1996	237/2005
-----------	---	-----------------

Beschluss:

§ 2 der Richtlinien für die Pflegekonferenz im Kreises Warendorf wird geändert und lautet künftig wie folgt:

Der Pflegekonferenz gehören an:

- 1 Vertreter/Vertreterin der Medizinischen Dienste der Krankenversicherungen
- 3 Vertreter/Vertreterinnen der Pflegekassen
- 3 Vertreter/Vertreterinnen der stationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Warendorf, davon mindestens 2 Vertreter/Vertreterinnen aus dem Bereich der freien Wohlfahrtspflege
- 1 Vertreter/Vertreterin der Heimbeiräte oder der Heimfürsprecher/innen
- 3 Vertreter/Vertreterinnen der ambulanten Pflegeeinrichtungen, davon mindestens 2 Vertreter/Vertreterinnen aus dem Bereich der freien Wohlfahrtspflege
- 1 Vertreter/Vertreterin der kommunalen Seniorenvertretungen im Kreis Warendorf
- 1 Vertreter/Vertreterin der Selbsthilfegruppen Pflegebedürftiger, Behinderter und chronisch Kranker im Kreis Warendorf
- 1 Vertreter/Vertreterin der Koordinierungsstelle Ambulanter Angebote Ahlen
- 1 Vertreter/Vertreterin der Krankenhäuser im Kreis Warendorf
- 1 Vertreter/Vertreterin des Fachseminars für Altenpflege des Caritasverbandes für den Kreis Warendorf e.V.
- 1 Vertreter/Vertreterin der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- der Landrat bzw. ein von ihm bestellter Vertreter mit beratender Stimme.

Im Übrigen erfolgt eine redaktionelle Anpassung der Richtlinien für die Pflegekonferenz im Kreis Warendorf an die geltende Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Änderung der Grenze zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Münster	267/2005
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Münster im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Emsaue - Westbevern - 23 98 9 - zu.
2. Der beabsichtigten Genehmigung des Landrates zur Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadt Münster und der Stadt Telgte im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Emsaue - Westbevern - 23 98 9 - wird gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe a Kreisordnung NW zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Änderung der Grenze zwischen den Kreisen Warendorf und Gütersloh	268/2005
------------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Kreis Warendorf und dem Kreis Gütersloh im Flurbereinigungsverfahren Versmold II - 22 73 1 -, gleichzeitig auch Änderung der Grenze der Regierungsbezirke Münster und Detmold, zu.
2. Der beabsichtigten Genehmigung des Landrates zur Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadt Sassenberg und der Stadt Versmold im Flurbereinigungsverfahren Versmold II - 22 73 1 - wird gemäß § 59 Abs.1 Satz 2 Buchstabe a der Kreisordnung NW zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Beginn der Kreistags- und Ausschusssitzungen	271/2005
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Beginn der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse wird generell auf 18.00 Uhr festgelegt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 13 Enthaltung 1

12.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages	273/2005
------------	--	-----------------

➤ Landrat Dr. Kirsch:

In der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Warendorf sei in § 11 aus gutem Grund geregelt, dass Anfragen 5 Werktage vor der Sitzung gestellt werden müssten. Nur durch sie sei eine angemessene Vorbereitungszeit der Verwaltung möglich. Außerdem könnten die Fraktionen sich jederzeit auch außerhalb von Sitzungen mit Fragen an ihn wenden.

Herr Wiemann verweist auf die Einwohnerfragestunde in Kreistagssitzungen. Dort habe die Verwaltung auch keine Vorbereitungszeit von 5 Tagen um Fragen zu beantworten.

Herr Hild erklärt, die Fünf-Tages-Frist sei parlamentarischer Brauch um sachgerechte Diskussionen zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

1. Einrichtung einer Fragestunde in den Sitzungen der Fachausschüsse

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

5 Ja, 10 Nein, 1 Enthaltung

2. Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Kreistagssitzung um den Tagesordnungspunkt "Anfragen von Kreistagsmitgliedern"

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

6 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltung

Dr. Wolfgang Kirsch
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer